



2012/30 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2012/30/die-reaktion>

Die Reaktion

<none>

Sicher, auch die Beschneidungsdebatte ging weiter. Gerhard N. schrieb per E-Mail zum Disko-Beitrag von Hannah Wettig »Recht vor Glaube!« (29/2012): »Mich hat der Artikel äußerst stark überrascht. Hätte erwartet, dass bei der Jungle World mehr Verständnis dafür existiert, dass eine vielschichtige und pluralistische Gesellschaft sich darauf gründet, dass unterschiedliche Wertesysteme nebeneinander existieren können und toleriert werden. Mir erscheint die losgebrochene Gegnerschaft in der Gesellschaft gegen ein zentrales Ritual des Judentums symptomatisch für den geistigen Zustand dieses Landes (auch bei Linken) und er macht mich sehr nachdenklich. Aber wenn alle Stricke reißen, gibt es ja noch die Alternative: Auswandern.« Aber auch der Artikel »My Kiez is my Castle« (29/2012) führte zu Debatten. Peter Sch. schrieb uns: »Das, wogegen der Autor anschreibt, betreibt er unter der Hand selbst, weil er darauf spekuliert, Empörung gegen eine Cafébetreiberin auszulösen, deren Diskriminierung scheinbar besserer Leute eben auch Kreuzberger und andere Widerständige treffen könnte, weshalb sich der Autor selbst als Diskriminierungsoffer in Szene setzt und damit Zuspruch zu erhalten hofft von denen, die ihn als ihresgleichen und eben nicht als arroganten Wessi, englischen Touristen oder sonstwie unzulässig sich in Kreuzberg aufhaltenden erkennen.« Und dann stießen wir auf den Forumsseiten der Brigitte Young Miss auf einen langen Thread, in dem es um WG-Bewerbungen geht und darüber diskutiert wird, ob die Angabe, dass man ein Jungle World-Abo habe, von Vorteil oder eher von Nachteil sei. Spacemachine zum Beispiel meinte: »Meine Mitbewohnerin schrieb in ihrer Anzeige, dass sie eher Anti-D als Antiimp ist. Und ich schrieb dann, dass ich ein Jungle World-Abo hab und hatte direkt nen Stein im Brett.« Sora gab allerdings zu bedenken: »So was wie die Geschichte mit dem Jungle World-Abo ist ein echter Glücksfall, das kann ja genauso ein Ausschlusskriterium sein.« Also wir würden jedenfalls jemanden mit einem Brigitte Young Miss-Abo hier sofort einziehen lassen.